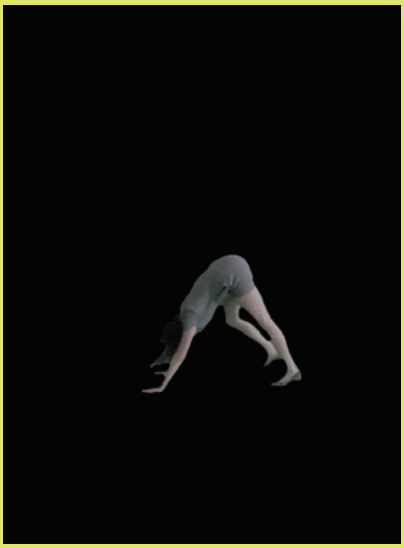
Annette Sonnewend



Dogtooth, Dance Archiv

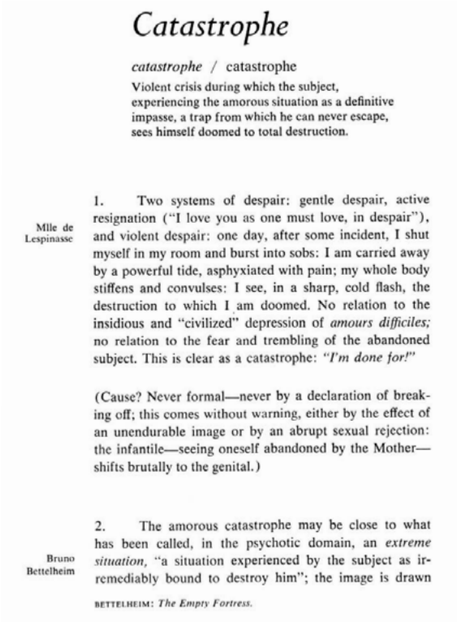
annettesonnewend.com

Abandon Desire

Thou shalt love

Videoloop, 3 min →

Roland Barthes: *Fragmente einer Sprache der Liebe*, Suhrkamp



Catastrophe

catastrophe / catastrophe

Violent crisis during which the subject, experiencing the amorous situation as a definitive impasse, a trap from which he can never escape, sees himself doomed to total destruction.

Mlle de Lespinasse

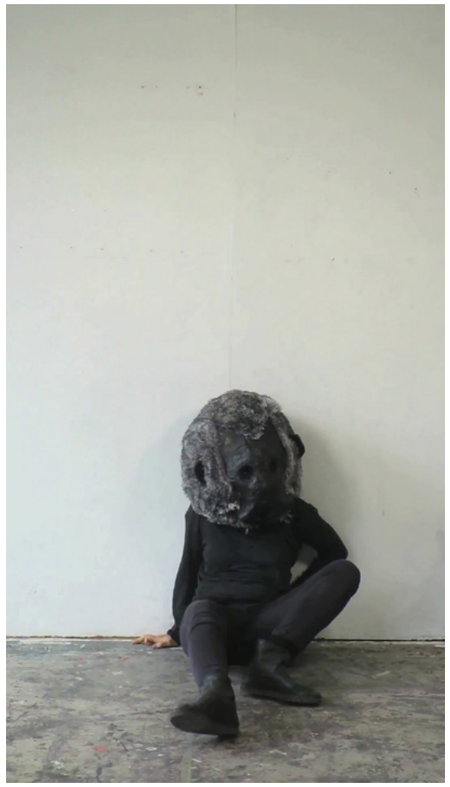
1. Two systems of despair: gentle despair, active resignation ("I love you as one must love, in despair"), and violent despair: one day, after some incident, I shut myself in my room and burst into sobs: I am carried away by a powerful tide, asphyxiated with pain; my whole body stiffens and convulses: I see, in a sharp, cold flash, the destruction to which I am doomed. No relation to the insidious and "civilized" depression of *amours difficiles;* no relation to the fear and trembling of the abandoned subject. This is clear as a catastrophe: *"I'm done for!"*

(Cause? Never formal—never by a declaration of breaking off; this comes without warning, either by the effect of an unendurable image or by an abrupt sexual rejection: the infantile—seeing oneself abandoned by the Mother—shifts brutally to the genital.)

Bruno Bettelheim

2. The amorous catastrophe may be close to what has been called, in the psychotic domain, an *extreme situation,* "a situation experienced by the subject as irremediably bound to destroy him"; the image is drawn

BETTELHEIM: *The Empty Fortress.*



BLA BLA

Neon Leuschtschrift, 2012

Mit dieser Arbeit bezieht sich die Künstlerin auf ein Wort aus Heiner Müllers *Die Hamletmaschine:*
„Ich war Hamlet. Ich stand an der Küste und sprach mit der Brandung BLA BLA, im Rücken die
Ruinen von Europa." (…) Heiner Müller verabschiedet sich mit diesem Stück von handlungstragenden
Instanzen zugunsten von Sprechakten! Am Ende ist nichts mehr schlüssig, zusammenhängend oder harmonisch.
Aufbrechen von Denk-, Gewohnheiten, das Sensibiliseiren für die Wirklichkeit und ihre Missstände.
Bla Bla bedeutet leeres Gerede, Nichtssagendes, aber trotzdem oft eine anspruchsvoll klingende Äußerung.
Die Kunst wird als Medium eingesetzt, um die gesellschaftliche Wirklichkeit in ihren Beschädigungen zu problematisieren.

Der erste Moment der Stille, des Innehaltens, der leisen Empörung,
des Staunens nach dem Eintritt eines unerwarteten Ereignisses.
Dont break the silence!

Photography treated with Stichery, framed

For me a second face is right on cue
avec Simone de Beauvoir

King Kong
Merian C. Cooper
Ernest B. Schoedsack

MGM Lion
1926 with Greta Garbo

Peau d'Ane
Jacques Demy, 1970
with Catherine Deneuve

Memory Traces 2, constantly growing wall installation, paper

Leo the Lion
30 x 40 cm, Fine Art Print
Leo the Lion is the mascot for the Hollywood film studio Metro-Goldwyn-Mayer.

Abend in den Tiroler Bergen, Ernst Ferdinand Oehme / Annette Sonnewend, 2015
Installation mit c-print, Diasec
ein Sonnenauf- und untergang wird dabei simuliert

Neonschrift

Sitzender weiblicher Akt / sitting female nude, Eugéne Delacroix / Annette Sonnewend
Neonschrift, ca. 100 x 100 cm

Ein Remake des berühmten Gemäldes von Eugène Delacroix. Jede Quelle – ob Gemälde, Zeichnung, Notation, Bericht – ist eine Aufforderung zur Interpretation, zur Re-Konstruktion und damit zur Aneignung. Die (Kunst)geschichte dient als Archiv aus dem subjektiv Werke ausgewählt und neu interpretiert werden. Die ästhetische Re-Kombination erzeugt ein dynamisches Verhältnis zwischen Person, Material, Ort, Vergangenheit, Jetztzeit und Zukunft und eröffnet in seiner Zufälligkeit, Räume des Neu-Denkens, Neu-Erzählens.

“Bild. Auf dem Felde der Liebe erwachsen die schwersten Wunden mehr aus dem, was man sieht, als aus dem, was man weiß.”
(Roland Barthes, Fragmente einer Sprache der Liebe)

Window to Paris,
Yuri Mamin, F/R, 1994

Karton, Zeichnung auf Papier, 2009, Austrian Cultural Forum, New York

Die Arbeit ist eine Referenz der französisch russiche Komödie *Fenter nach Paris* von Yuri Mamin. Der Hauptdarsteller, ein russischer Lehrer findet ein magisches Fenster in seiner Wohnung, das es ihm und seinen Freunden erlaubt, von St. Petersburg direkt nach Paris zu gelangen. Da dieser Fehler im Raum-Zeit-Kontinuum nur von begrenzter Dauer ist, beeilen sich die Freunde, einen regen kulturellen und wirtschaftlichen Austausch mit ihren neuen „Nachbarn" zu beginnen. Was würde so ein Fenster für uns bedeuten? Wohin soll das Fenster führen?

WAR ROOM

scale model, cardboard, wood
c-print, 2011

Ausgangspunkt ist der „Warroom“ aus dem Film *Dr. Strangelove or: How I Learned to Stop Worrying and Love the Bomb* von Stanley Kubrick aus dem Jahr 1964.

Die Sowjets haben eine „Weltvernichtungsmaschine“ konstruiert, die einen eventuellen atomaren Angriff seitens der USA automatisch und unaufhaltsam beantworten würde, indem sie alles Leben auf der Erde mittels eines atomaren Fallout vernichtet. Notgedrungen nehmen beide Regierungen Kontakt auf, um die fatale Lage in einer Round Table-Krisensitzung zu meistern.

Ein Runder Tisch wird oft eingesetzt als symbolische Sitzordnung einer Konferenz zur Bewältigung von Krisen, in der Vertreter verschiedener Institutionen gleichberechtigt, d. h. ohne Hierarchiestufen oder Vorsitzenden, einen von allen Seiten anerkannten Kompromiss finden wollen. Der Begriff ist verwandt mit der legendären Tafelrunde am Hofe von König Artus.

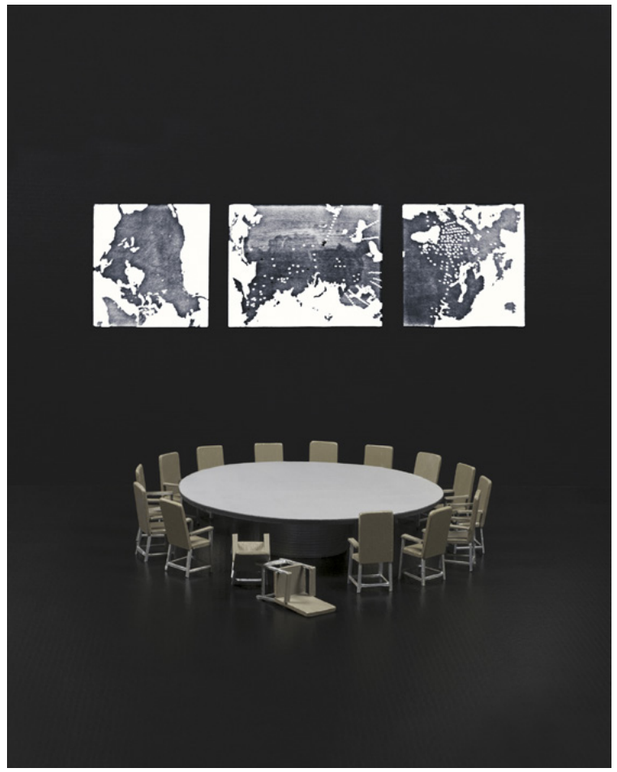
English version:

In the movie *Dr. Strangelove or: How I Learned to Stop Worrying and Love the Bomb,* Stanley Kubrick, 1964 is one decisive scene playing in the so called “War Room”.

The Soviet Union has created a doomsday device consisting of 50 buried bombs with “Cobalt Thorium G” set to detonate and blast earth, should any nuclear attack (on the part of America) strike their country.

Enforcedly administrations of both countries come together to rectify this fatal situation in a Round Table emergency meeting.

The term **Round Table** is related to the legendary Round Table of King Artus. A Round Table is a figurative seating arrangement of a conference to overcome crisis. Aim is to effect a compromise with agents of all involved parties without any command structure or hierarchy.



Thou shalt love

Neon Leuschtschrift, 2012

Die Sprache der Liebe stottert. Sie existiert letztlich nur in eine Reihung von Bruchstücken: den Szenen.

Die Künstlerin Annette Sonnewend zeigt Arbeiten, die den Diskurs der Liebe zum Thema haben. Sie bearbeitet dabei Fragen wie: Sind wir zur permanenten Wiederholung von Stereotypen und Katastrophen verdammt? Die Sprache der Liebe vollzieht sich in Floskeln, schreibt Roland Barthes, sie ist eine uralte auch historische Sprachmaschine des Banalen. Im Leben des Liebenden ist das Gewebe der Begebenheiten von einer unglaublichen Belanglosigkeit …

"Wenn ich mir ernsthaft ausmale, mich wegen eines Telefonanrufes, der nicht kommt, umzubringen, ergibt sich daraus eine ebenso große Obszönität, wie wenn der Papst bei de Sade einen Truthahn sodomisiert." (aus: Roland Barthes, Fragmente einer Sprache der Liebe). Aber bereits dieser Vergleich gehorcht, weil er unterhaltsam und interessant ist, schon nicht mehr der Flachheit und Plattheit des Diskurses der Liebe.

TRACING THE TRAIL

Ein persönliches / subjektives Archiv von Tanzchoreografien aus Filmen

Archiv bedeutet in den postmodern cultural studies Erinnerung von Information und Wissen. Dieses Projekt beschäftigt sich mit Choreografie als eine Form von Schreiben – Notieren von Erinnerungen, Wissen, Informationen. Man findet sehr selten Notationen von Tanz Bewegungen und Choreografien von Filmszenen, wie z.b. die berühmte Tanzszene aus *Pulp Fiction* oder die berühmte Tischtanzszene von Charly Chaplin in *Goldrush*.
Ein erster Schritt für die Erstellung eines Archivs von Tanzszenen ist es also, die Bewegungen zu verstehen, zu rekonstruieren, sie zu notieren, festzuhalten. Eine Schwierigkeit dabei ist, dass es im Film ja sehr oft Kameraschwenks, Nahaufnahmen, etc. gibt und man also meistens die ganze Choreografie nicht sieht. Hier kommt ein weiteres kulturelles Wissenarchiv zum Einsatz. Viele Bewegungen, Tanzschritte etc. sind bereits in einer Art kollektives kulturelles Gedächtnis archiviert, auf das wir zurückgreifen können. Für das Projekt arbeite ich mit einer, und auch mehreren Tänzern zusammen, die dieses kollektive Tanzbewegungsarchiv bereits lesen/bedienen können und lehren können. Das ermöglicht uns die Filmszenen zu verstehen, Bewegungesprozesse zu analysieren und Puzzleteile zusammenzu setzen. Teil des Projektes ist, dass man mir als Künstlerin die Tanzschritte beibringen muss, das ich lernen muss sie zu verstehen und am Ende gemeinsam mit anderen Personen, Tänzern die Choreografie beherrsche. Es enstehen kurze Videos für das Archiv, die die Choreografie zeigen mit dem Originalton des Films. Jedes Video ist eine Interpretation des Originals.

02/BIG, Penny Marshall, 1988
00:34:18*

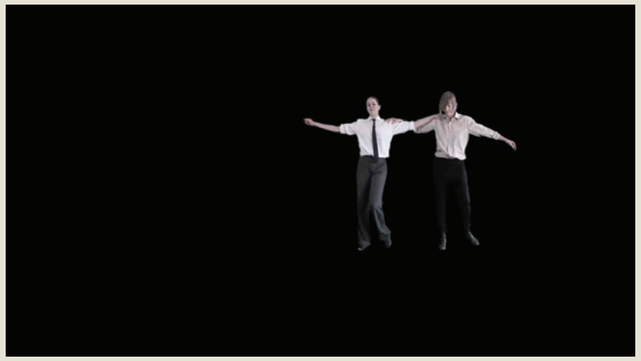
Der Film ist eine amerikanische Fantasiekomödie mit Tom Hanks und Josh Baskin in den Hauptrollen.

→ Videos auf der Webseite: **annettesonnewend.com**

A Remake of the Original!

01/BANDE À PART, Jean-Luc Godard, 1964
00:45:08*

The film is an adaptation of the novel *Fools' Gold* (Doubleday Crime Club, 1958) by American author Dolores Hitchens (1907–1973). The film belongs to the French *Nouvelle Vague* movement.



03/ZORBA THE GREEK
Michael Cacoyannis, 1964
01:37:24*

The film is based on the novel Zorba the Greek by Nikos Kazantzakis, starring Anthony Quinn as the main character. An uptight English writer traveling to Crete on a matter of business finds his life changed forever when he meets the gregarious Alexis Zorba.

04/PULP FICTION, Quentin Tarantino, 1994
00:58:12*

The film was widely considered the most influential American movie of the 1990s. A crime film, known for its eclectic dialogue, ironic mix of humor and violence, nonlinear storyline, time-twisting, and a host of cinematic allusions and pop culture references, starring Samuel L. Jackson and Uma Thurman.

*Timecode of the dancing scene

05/Dogtooth, Giorgos Lanthimos, 2009
01:18:54*

Greek drama film about a father, a mother and their three kids living in a house at the outskirts of a city. There is a tall fence surrounding the house. The kids have never left the property. The film won the Prix *Un Certain Regard* at the 2009 Cannes Film Festival and was nominated for Best Foreign Language Film at the 83rd Academy Awards

06/SLUMDOG MILLIONAIRE
Danny Boyle, Loveleen Tandan, 2008
01:16:28*

It is an adaptation of the novel *Q & A* (2005) by Indian author Vikas Swarup. Set and filmed in India, the film tells the story of Jamal Malik, a young man from the slums of Mumbai who appears on the Indian version of *Who Wants to Be a Millionaire?* and exceeds people's expectations. The story recounts in flashback how Jamal knows the answer to each question, each one linked to a key event in his life.

07/SONNENALLEE, Leander Haußmann, 1999
00:21:26*

A film about life in particular youth in East Berlin in the late 1970s. The Sonnenallee is an actual street in Berlin that was intersected by the border between East and West during the time of the Berlin Wall.

*Timecode of the dancing scene

Do you think she is talented?

Gefällt Ihnen der Rhythmus, die Stimmung, die Atmosphäre, die Stimme, der Körper ?
Performance von Cie. Agar Agar (Annette Sonnewend, Michael Strasser, Gäste)
Austrian Cultural Forum New York, performic, Innsbruck

Four Are Better Than One

Performance by Cie. Agar Agar (Annette Sonnewend, Michael Strasser; Gastperformer: Nina Berclaz (Tänzerin) und Didi Resch (performer)
Baylors&Diamond, Copland Industrial Park (CIP), London; donaufestival Krems

ABANDON DESIRE

Videoloop with Sound
Animiertes Bild / 2013

Das Video ist im Wesen die Rekonstruktion einer Erinnerung, einer Sehnsucht. Als Kind am WC fiel der Blick auf dieses Bild eines Schiffes, das an der WC Tür klebte und sich im Fundus der Vergangenheit sanft bewegte, schwankte.

“Memories are about making things temporarily your own.”